

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Band:** 78 (1971)

**Heft:** 12

**Artikel:** Mehr Sicherheit für schnelle Skifahrer

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-679483>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mehr Sicherheit für schnelle Skifahrer

Der Skisport wird heute längst zu den «schnellen» Sportarten gezählt. Abfahrts-Rennsieger fahren in der Regel 80 bis 100 km pro Stunde; aber auch Amateur-Pistenflitzer kommen solchen Geschwindigkeitsrekorden bald einmal näher. Behilflich sind ihnen dabei die verbesserten und perfektionierten Ski, der aerodynamische Fahrstil, die durch entsprechende Fahrzeuge präparierten Pisten und auch die moderne, ebenfalls längst aerodynamisch konzipierte Ski-Bekleidung. Vor allem die Pisten: glatt und widerstandslos präsentierten sie sich jeweils schon in der Frühe den ersten Fans, werden dann tagsüber durch Tausende von Fahrern noch weiter «abgeschliffen» und damit noch gleitfähiger und rasanter. Dadurch aber wächst auch die Gefährlichkeit bei einem Sturz.

Sicherheitsnegative Faktoren wie die von Jahr zu Jahr schneller werdenden Pisten und das Fehlen jeglichen Gleitwiderstandes kumulieren sich. Auch die Keidung wurde

immer windschnittiger. Bei Stürzen jedoch glitt man bisher ohne genügende Bremswirkung über die schneeglatten Pisten.

Die Viscosuisse Emmenbrücke entwickelte ein Kleidungsstück, das die Gleitgefahr bei Stürzen erheblich mindert. Als Neuheit für die kommende Saison präsentiert sie — zusammen mit dem Oerlikoner Sportartikelfabrikanten Willi Sutter — ein *Sicherheits-Gilet für schnelle Skifahrer*: Nylsuisse-Pistarex.

Diese Gleitschutz-Neuheit, ein schenkelkurzes Gilet aus einem feinen, reissfesten Wirknetz, wird über alle Arten modischer Anoraks und Overalls getragen. Damit es bei einem Sturz nicht nach oben rutschen kann, wird das Sicherheits-Gilet zwischen den Beinen mit einem Karabinerhakenverschluss zusammengehalten.

Nylsuisse-Pistarex bietet aber durch sein gleitbremsendes Netz nicht nur einen willkommenen Unfallschutz für Frauen, Männer und Kinder, sondern bringt auch durch sein «Astronauten-Aussehen» eine fröhlich-sportliche Note in die kommende Wintermode, der man vorab auf rasanten Pisten begegnen wird. Denn an diesem Sicherheits-Gilet wird man inskünftig nicht nur die guten, sondern vorab die verantwortungsbewussten Fahrer erkennen ...



Die Skisport-Neuheit der kommenden Saison: Nylsuisse/Pistarex — das Sicherheits-Gilet für schnelle Skifahrer. Es mindert bei rasanten Stürzen nicht nur die Gleitgefahr erheblich, sondern bremsst auch absolut wirkungsvoll, so dass solche Stürze nicht länger mit erhöhten Risiken verbunden sein müssen. Am Sicherheits-Gilet wird man im übrigen im kommenden Winter die guten und verantwortungsbewussten Fahrer (und Eltern) erkennen ... (Nylsuisse/Pistarex ist in allen einschlägigen Sportgeschäften je nach Grösse ab Fr. 26.— erhältlich.)

Modell: Wisu, Willi Sutter, Zürich/Oerlikon, Photo: Stephan Hanslin, Zürich

## Maschen-Mosaik im Schnee

- Skiunterwäsche hat sich zu fröhlichen Strickanzügen gemausert; in der Skihütte kann man sich ohne weiteres im fein gerippten Jumpsuit sehen lassen. Für die elegantere Hotelhalle wird das Tenue mit einem farblich assortierten Kaminrock und einem Bolero aus Maschen ergänzt.
- Die bunte Sportwäsche hat nicht nur den Vorteil, schön warm zu geben; auf der Sonnenterrasse wirkt sie dekorativ und verhilft zu begehrtter Winterbräune.
- Gestrickte Casquettes, Astronautenhäuben und sonstige Mützen schützen nicht nur die aktuellen Lockenfrisuren; sie lassen auch die Kopfhaut freier atmen. Ein Tip: Damit Gestricktes die Haare selbst bei Schneefall trocken hält, muss es hin und wieder imprägniert werden.
- Beim Zusammenstellen von verschiedenen Strickmustern ist man anderer Auffassung als früher: Die Harmonie muss immer noch ersichtlich sein, aber Punkte und Streifen, Karos in grösserer und kleinerer Dessinierung lassen sich diese Saison zu interessanten Ensembles kombinieren.